

Kilchberg

Kath. Pfarramt St. Elisabeth Kilchberg,
Schützenmattstrasse 25, 8802 Kilchberg, Telefon 044 716 10 90,
www.st-elisabeth-kilchberg.ch, info@st-elisabeth-kilchberg.ch



Pfarrer:	Andreas Chmielak	Sozialdienst,	
Sekretariat,		Seniorenarbeit:	Regula Schächli, Tel. 044 716 10 99
Sachbearbeitung:	Martina Kessler, sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch		Dienstag, Mittwoch u. Donnerstag sozial@st-elisabeth-kilchberg.ch
Medienarbeit:	Monika Keller, medien@st-elisabeth-kilchberg.ch	Italiener-	Don Ihor Boyarskyj,
Öffnungszeiten:	Di–Fr 8.15–11.15 Uhr	seelsorger:	Tel. 044 725 30 95

Gottesdienste

20. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 19. August

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 20. August

10.00 ökumenischer Gottesdienst am Dorffest

Musikalische Gestaltung:
Musiklehrer der Musikschule
anschliessend Kaffee und Kuchen

Kollekte: Eproba

21. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Samstag, 26. August

17.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. August

10.00 Eucharistiefeier

Kollekte: Caritas Schweiz

HERZ-JESU-FREITAG

Freitag, 1. September

9.00 Eucharistiefeier mit Aussetzung

ALTERSHEIM HOCHWEID

Dienstag, 22. August

10.30 Eucharistiefeier

Mittwoch, 30. August

10.30 Eucharistiefeier

KAFI KUNTERBUNT

Mittwoch, 30. August

14.30 Saal

Herzlich willkommen zum gemütlichen Beisammensein im Saal!

Regula Schächli, Soziales

Mitteilungen

DORFFEST 18. BIS 20. AUGUST

Besuchen Sie uns an unserem Stand zu Kaffee und Rosinenbrötchen auf dem Dorffest. Wir freuen uns auf Sie!

Monika Gschwind, für das OK

SCHIFFFAHRT AM 23. AUGUST

Die Abfahrt für alle angemeldeten Teilnehmer ist um 11.30 Uhr in Bendlikon.

Regula Schächli, Soziales

SCHULBEGINN

Der Religionsunterricht beginnt ab dem 28. August zu folgenden Zeiten:

1. Klasse:

Montag, 15.40 bis 16.25 Uhr Gruppe Blau

Dienstag, 15.40 bis 16.25 Uhr Gruppe Grün

2. Klasse:

Montag, 12.40 bis 13.25 Uhr

3. Klasse:

Dienstag, 12.40 bis 13.25 Uhr Gruppe Gelb

Mittwoch, 12.40 bis 14.15 Uhr alternierend Gruppe Blau und Grün, 14-tägig

4. Klasse:

Dienstag, 12.40 bis 13.25 Uhr

5. Klasse:

Montag, 12.40 bis 13.25 Uhr

6. Klasse:

12.40 bis 13.25 Uhr Gruppe 1

15.45 bis 16.30 Uhr Gruppe 2

Oberstufe:

Projektunterricht «Jung und Alt»

Samstag, 16. September

Samstag, 28. Oktober

jeweils 13.30 bis 15.30 Uhr

BERICHT AUS DER KIRCHENPFLEGE

Spendenprojekt Ukraine

Als Ende Februar 2022 der Krieg zwischen Russland und der Ukraine ausbrach, setzte ein grosser Flüchtlingsstrom von Frauen und Kindern aus der Ukraine nach Polen ein. Die Kirchenpflege beschloss daher, das bereits budgetierte Spendenprojekt in Höhe von Fr. 27 500.– für eine sofortige humanitäre Hilfe für die Flüchtlinge zur Verfügung zu stellen. Da wir nicht einfach das Spendengeld auf ein Hilfskonto überweisen wollten, wurde dank der Beziehungen von Pfarrer Andreas Chmielak zu seinem Heimatland eine Direkthilfe vor Ort organisiert. So konnte mit Pfarrer Grzegorz Golob von der Pfarrei St. Stanislaw Skierniewice Kontakt aufgenommen werden. Nahe der Grenze Polen/Ukraine wurde durch die bereitgestellten Mittel rasch ein Hotel für Kriegsflüchtlinge als Durchgangszentrum eingerichtet. Ebenfalls konnten Hilfstransporte von der Pfarrei St. Stanislaw in die Ukraine mitfinanzieren werden, welche medizinischen Bedarf, Lebensmittel, Schauffeln, Spaten, Kleidung, Kalimatten zum Schlafen,

Elektronik (Taschenlampen, Batterien, Leucht-Markierer) zum täglichen Gebrauch und Leichensäcke in das Kriegsgebiet lieferten.

Durch die Direkthilfe konnten wir sicherstellen, dass unsere Spende dort eingesetzt wurde, wo es nötig war.

Rolf Jäckle, Präsident Kirchenpflege



BERICHT EPROBA

Seit meinem letzten Bericht sind bereits mehrere Monate vergangen. In dieser Zeit sind viele Ereignisse passiert. Vor allem erzähle ich Ihnen von der sehr wichtigen und praktisch orientierten Ausbildungszeit in der Schreiner-Abteilung in Eproba.

In Begleitung von unserem Schweizer Schreiner-Experten, Herrn Mirko Calabrese, konnte ein grosser Konferenztisch für den Lehrerraum realisiert werden, ein echtes Bijou! Ich kann also mit grossem Stolz von einer sehr erfolgreichen Zeit in Eproba berichten. Es ist auch für mich immer wieder wichtig, dort zu sein, um die Entwicklung von Eproba hautnah zu erleben und meine Arbeit auch in kultureller Begleitung und Vermittlung von Personen auszuüben.

Die Begegnung mit dem Bundespräsident Alain Berset und der Schweizer Botschaft waren einmalige und bereichernde Momente. Auch gab es Gelegenheit, noch einmal Hans Greuters grosse Arbeit in der Berufsbildung mit der neuen Namensgebung von dem Werkstattblock zu würdigen. Das ist für alle Anwesenden in Eproba sehr wichtig. Ein junger Lehrer, der Hans nur in Bildern und Videos kannte, sagte: «Ich freue mich so sehr, wenn ich einmal auch im Himmel ankomme, denn mein Wunsch ist, diesen Herrn dort zu treffen und ihm für seine unermüdliche Arbeit in der Berufsbildung von Kongolesen die Hand zu schütteln und ihm fest zu danken. Was er hier alles bewegt hat für die kongolesische Jugend, ist einfach grossartig und unfassbar.» So ist es wohl, jeder von uns hat eine spezielle Bestimmung hier auf Erden. Schön, können wir gemeinsam mit dieser Arbeit der praktischen Berufsbildung in Kongo fortfahren.

Martine Giezendanner, Stiftungsrätin